

**Sehr geehrte Kammermitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes,
 in unserem Mai-Newsletter berichten wir über folgende Themen:**

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen	2
2. Digitale Info-Veranstaltung zum Neuen Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)	2
3. 42. Deutscher Psychotherapeutentag - Anmeldung zum Livestream.....	2
4. Informationen zur Kammerwahl 2023	3
5. DPTV und bvvp: Umfangreiche Analyse der KBV-Zahlen zur Psychotherapie	3
6. Keine Einigung zu den neuen TI-Pauschalen – KBV und KZBV ziehen die Reißleine.....	3
7. Konnektorenaustausch secunet.....	4
8. Corona: Was sich seit 8. April in der Versorgung geändert hat	4
9. Wo finde ich Hilfe bei psychischen und familiären Problemen? – bke und BPTK veröffentlichen Ratgeber für Familien.....	4
10. Kriege, Konflikte und Katastrophen als Themen der Psychotherapie.....	4
11. Onlinebefragung zur Validierung der arabischen Version der PCL-5	5
12. Pilotprojekt „Onlineberatung des Frauennotrufs – Begleitausschuss konstituiert“	5
13. Wartelisten, Depression und Selbsthilfe – Ein Beitrag des Saarländischen Rundfunks.....	6
14. Barke warnt Unternehmen vor Hacker-Angriffen: Insbesondere KMU betroffen	6
15. Aktuelles aus Forschung und Praxis	6

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage: <https://ptk-saar.de/>

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen

„Das NETfacts-Gesundheitssystem: Behandlung von Traumafolgestörungen auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene im Kontext von Krisengebieten am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo.“

Montag, 22.05.2023, 18.30 bis 20.45 Uhr, online

Die Veranstaltung ist mit 3 Fortbildungspunkten bei der PKS akkreditiert.

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_NETfacts_2023-05-22.pdf

Treating Gender Diverse Youth

Mittwoch, 17.05.2023, 09.00 – 12.00 Uhr, UKS Homburg, Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg, Gebäude 41, Hörsaal 1

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS mit 5 Fortbildungspunkten beantragt

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/246/-/treating-gender-diverse-youth-workshop>

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

Berichte, Präsentationen und Informationsmaterial zu den stattgefundenen PKS-Veranstaltungen finden Sie auf der PKS-Webseite unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsberichte>

2. Digitale Info-Veranstaltung zum Neuen Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Opfer von Gewalttaten haben Anspruch auf Leistungen der Opferentschädigung, kennen ihr Recht aber oft nicht. Mitarbeiter*innen im Gesundheitsbereich sind oft die ersten Personen, die im Kontakt mit Opfern einer Gewalttat sind. Deshalb ist es wichtig, dass sie um das Soziale Entschädigungsrecht wissen und potenziell Berechtigte aktiv darauf hinweisen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales informiert in einer kostenfreien, digitalen Veranstaltung über das Neue Soziale Entschädigungsrecht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[https://ptk-](https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_25.05.2023_zum_Neuen_Sozialen_Entsch%C3%A4digungsrecht_Kurzvortrag.pdf)

[aar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_25.05.2023_zum_Neuen_Sozialen_Entsch%C3%A4digungsrecht_Kurzvortrag.pdf](https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_25.05.2023_zum_Neuen_Sozialen_Entsch%C3%A4digungsrecht_Kurzvortrag.pdf)

3. 42. Deutscher Psychotherapeutentag - Anmeldung zum Livestream

Um mehr interessierten Psychotherapeut*innen die Gelegenheit zu geben, am 42. Deutschen Psychotherapeutentag (05. und 06. Mai 2023) teilzunehmen, stellt die BPtK einen Livestream zur Verfügung, zu dem Sie sich anmelden können. Ihre Anmeldung muss zunächst von der BPtK geprüft werden.

Dem Zutritt von nicht-approbierten Teilnehmer*innen muss zu Beginn der Veranstaltung von den Delegierten zugestimmt werden. Weitere Informationen erhalten Sie einige Tage vor der Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf max. 500 begrenzt ist.

Der Anmeldezeitraum endet am: 2. Mai 2023

Über den Livestream des 42. DPT ist keine Beteiligung (z. B. Redebeiträge) möglich.

<https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=RitORm1du02WZIRpEOUFIPDRZaUBITZIsjIJWbSk0DNURTBSMTITREhWS0s4TDMxREI4UzgzMDhZUS4u>

4. Informationen zur Kammerwahl 2023

Die Psychologischen PsychotherapeutInnen (PP) und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (KJP) wählen 2023 zum fünften Mal ihre Delegierten in die Vertreterversammlung.

Bleiben Sie informiert: Aktuelle Informationen zur Kammerwahl finden Sie auf der PKS-Website unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/kammerwahl-2023>

Entsprechend § 6 der Wahlordnung wird die PKS für die Kammerwahl ein Verzeichnis der wahlberechtigten Mitglieder (Wählendenverzeichnis) erstellen. Im Wählendenverzeichnis sind die wahlberechtigten Mitglieder mit Praxisanschrift/Ort der Berufstätigkeit (also Dienstanschrift) aufzuführen.

Sollten sich im Laufe des Jahres Ihre privaten bzw. dienstlichen Kontaktdaten verändern, teilen Sie diese bitte der Geschäftsstelle umgehend mit.

5. DPtV und bvvp: Umfangreiche Analyse der KBV-Zahlen zur Psychotherapie

Psychotherapie wird angemessen eingesetzt: 77 Prozent der Therapien von Kassenpatient*innen werden mit maximal 24 Sitzungen erbracht. Das ergab eine Analyse von Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Ulrike Böker, Vorstandsmitglied des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten (bvvp), und Gebhard Hentschel, Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPtV) untersuchten die pseudonymisierten Daten von 462.635 Versicherten, die 2018 mindestens eine Leistung im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie erhielten. „Die Kontingente sind bedarfsgerecht und werden von Psychotherapeut*innen verantwortungsvoll genutzt“ sagen die Studien-Autor*innen.

<https://www.dptv.de/aktuelles/meldung/psychotherapeutinnen-behandeln-bedarfsgerecht-77-kurzzeittherapie/>

https://www.dptv.de/fileadmin/Redaktion/Bilder_und_Dokumente/Wissensdatenbank_oeffentlich/DPtV_Hintergrund/DPtV-Hintergrund_1.2023.pdf

6. Keine Einigung zu den neuen TI-Pauschalen – KBV und KZBV ziehen die Reißleine

06.04.2023 – Keine Aussicht „auf eine gemeinsam getragene“ Lösung bei der Finanzierungsvereinbarung zur Telematikinfrastruktur sehen die Vorstände von KBV und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung. In einer gemeinsamen Erklärung teilten sie mit, dass die Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband zu den neuen Monatspauschalen gescheitert sind

https://www.kbv.de/html/1150_63128.php

7. Konnektorenaustausch secunet

Einige Softwarehäuser haben darüber informiert, dass die bisherigen TI-Finanzierungspauschalen zum 30.06.2023 auslaufen und zum 01.07.2023 in kontinuierliche, monatliche Refinanzierungsbeträge umgestellt werden. Damit sollen die künftigen Kosten für neue Konnektorenlösungen, Updates etc. finanziert werden. Da sich bisher die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV- SV) nicht auf eine Höhe dieser monatlichen Zahlungen einigen können, wird nun voraussichtlich das Bundesgesundheitsministerium (BMG) die Beträge festlegen. Secunet-Konnektoren müssen wohl nicht nach fünf Jahren getauscht werden. Die Gematik hat angekündigt, im dritten Quartal eine Lösung zu genehmigen, nach der die Secunet-Konnektoren weitere zwei Jahre genutzt werden können.

<https://www.secunet.com/branchen/gesundheitswesen/faq-konnektor>

8. Corona: Was sich seit 8. April in der Versorgung geändert hat

Nach drei Jahren Pandemie endeten die letzten bundesweiten Corona-Maßnahmen. COVID-19-Schutzimpfungen sind künftig Teil der Regelversorgung. In Arztpraxen und anderen Gesundheitseinrichtungen ist das Tragen einer Schutzmaske für Patienten nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben. Was sich ändert, fassen die Praxis-Nachrichten der KV zusammen.

https://www.kbv.de/html/1150_63126.php

9. Wo finde ich Hilfe bei psychischen und familiären Problemen? – bke und BPtK veröffentlichen Ratgeber für Familien

Wenn Kinder und Jugendliche psychische Beschwerden haben oder wenn es familiäre Probleme gibt, dann wissen Betroffene häufig nicht, an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu bekommen. Mit dem neuen Ratgeber möchte die BPtK gemeinsam mit der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) Eltern, Kinder und Jugendliche darüber informieren, welche Hilfsangebote es bei psychischen und familiären Problemen gibt. Der Ratgeber beantwortet Fragen wie: Wann kann ich mich an eine Beratungsstelle wenden? Was ist der Unterschied zwischen Psychotherapeut*in und Psychiater*in? Wann ist eine Behandlung in einem Krankenhaus notwendig? Was macht eine Schulpsycholog*in? Mit dem neuen Ratgeber möchte die BPtK gemeinsam mit der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) Eltern, Kinder und Jugendliche darüber informieren, welche Hilfsangebote es bei psychischen und familiären Problemen gibt.

<https://www.bptk.de/wo-finde-ich-hilfe-bei-psychischen-und-familiaeren-problemen/>

10. Kriege, Konflikte und Katastrophen als Themen der Psychotherapie

In Ostafrika hat Dr. Anselm Crombach, Juniorprofessor für Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und Psychotherapie der Universität des Saarlandes an Forschungsprojekten zur Entstehung von Gewalt teilgenommen und mit Kindersoldaten und anderen traumatisierten Gewalttätern an ihrer Rehabilitation gearbeitet. Der Professor für klinische Psychologie im Kindes- und Jugendalter an der Universität des Saarlandes spricht in dieser Folge über seine Forschung in Kriegsgebieten, den Einsatz von Narrativer Expositionstherapie und die Wirkung biografischer Erzählungen über die Therapie hinaus:

<https://www.dptv.de/die-dptv/publikationen/podcast/staffel-6/>

In unserer Veranstaltung „Behandlung von Traumafolgestörungen auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene im Kontext von Krisengebieten am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo“ wird er Sie über seine Tätigkeit im Kongo informieren und sich mit Ihnen austauschen:

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2023/Einladung_NETfacts_2023-05-22.pdf

11. Onlinebefragung zur Validierung der arabischen Version der PCL-5

Die Arbeitseinheit für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität des Saarlandes führt zum aktuellen Zeitpunkt eine Onlinebefragung zur Validierung der arabischen Version der PCL-5 (PTBS Checklist für DSM-5), einem Screening-Fragebogen zur Erfassung von PTBS-Symptomen, durch und bittet um Ihre Unterstützung.

Im Rahmen der Fragebogenvalidierung werden zwei Stichproben (Deutsch und Arabisch sprechend), die jeweils gesunde als auch psychisch erkrankte Personen mit beispielsweise depressiver Symptomatik/ PTBS/ Somatisierungsstörung/ Angsterkrankungen beinhalten, erhoben.

Die erste Erhebungswelle Deutsch sprechender Personen (Muttersprache) wurde bereits beworben. Nun bitten wir um Ihre Unterstützung in der 2. Erhebungswelle, in der sich die Befragung an Arabisch sprechende Personen (Muttersprache) richtet.

Sofern Arabisch Ihre Muttersprache ist, können Sie an der Onlinebefragung teilnehmen und darüber hinaus den folgenden Flyer sowie den Link zur Onlinebefragung mit weiteren arabisch sprechenden Personen (KollegInnen, Bekannten, PatientInnen, etc.) teilen.

Eine Vergütung kann den ProbandInnen leider nicht angeboten werden. Auf Anfrage können die ProbandInnen aber gerne nach Abschluss der Datenauswertung Auskunft über die Studienergebnisse erhalten.

Link zur Befragung: <https://www.soscisurvey.de/ccv-pcl-5arabicversion/>

12. Pilotprojekt „Onlineberatung des Frauennotrufs – Begleitausschuss konstituiert“

Um von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen noch besser helfen zu können, hat der Frauennotruf Saarland bereits 2022 entsprechende technische und personelle Vorbereitungen getroffen, um neben der persönlichen und telefonischen Beratung auch eine Onlineberatung zu installieren. Dank der Finanzierung der saarländischen Landkreise und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit konnte das Pilotprojekt „Onlineberatung“ nun einen vorläufigen Maßnahmenbeginn zum 01.01.2023 verzeichnen.

Da Onlineberatung eine besondere Herausforderung darstellt aufgrund der reduzierten Kommunikationskanäle und der Tatsache, dass geschriebene Sprache viel mehr Raum zur Interpretation lässt als gesprochene Sprache, wurde ein Begleitausschuss unter Mitwirkung von Vizepräsidentin Susanne Münnich-Hessel konstituiert, der dem Frauennotruf beratend zur Seite steht. Ziel ist es, eine qualitative Begleitung zu verwirklichen, mit der Perspektive, das Pilotprojekt ab 2024 fest in die Beratungsarbeit des Frauennotrufs zu installieren.

13. Wartelisten, Depression und Selbsthilfe – Ein Beitrag des Saarländischen Rundfunks

Ein aktueller Beitrag aus der Sendung „Wir im Saarland“, mit Interviews von Ellen Meierotto und Irmgard Jochum, gesendet am 27.04.23 sehen Sie unter:

<https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=127117>

14. Barke warnt Unternehmen vor Hacker-Angriffen: Insbesondere KMU betroffen

Bundesweit häufen sich derzeit Cyber-Attacken auf Unternehmen.

Folgendes Angriffsmuster konnte dabei identifiziert werden: Unbekannte Täter schreiben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen direkt per E-Mail an. Die Mails beziehen sich auf vorangegangene Kommunikationen mit Geschäftspartnern des angegriffenen Unternehmens. Die Nachrichten der Täter erhalten Links oder Anlagen, die eine Schadsoftware laden, nachdem sie geöffnet wurden. Danach kommt es zu einem Datenabfluss und einer Verschlüsselung der IT-Infrastruktur.

Bei dieser Angriffsvariante nutzen die Täter Informationen, die sie vorher durch Attacken auf andere Unternehmen erbeutet haben. Die angeschriebenen Mitarbeiter öffnen somit die Mail eines vermeintlich vertrauenswürdigen Absenders.

Wirtschaftsminister Jürgen Barke und die zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) Saarland empfehlen den Unternehmen folgende Präventivmaßnahmen zu ergreifen:

- Regelmäßige Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Gefahren durch E-Mail-Anhänge oder Links. Im Zweifel sollten Anhänge nur nach Rücksprache mit dem Absender geöffnet werden.
- Installation von Sicherheitsupdates für Betriebssysteme und Anwendungsprogramme.
- Einsatz von Antiviren-Software.
- Regelmäßige Durchführung von mehrstufigen Datensicherungen (Backups).
- Regelmäßiges manuelles Monitoring von Logdaten.
- Netzwerk-Segmentierung (Trennung von Client-/Server-/Domain-Controller-Netzen sowie Produktionsnetzen mit jeweils isolierter Administration).
- Alle Nutzerkonten sollten nur über die minimal zur Aufgabenerfüllung notwendigen Berechtigungen verfügen.

Unternehmen, die bereits von einem IT-Sicherheitsvorfall betroffen sind, empfiehlt Barke, sich an das Cyber-Sicherheitsnetzwerk Saarland (www.cyber-sicherheitsnetzwerk.de, Hotline: 0800 – 274 1000) zur technischen Unterstützung und an die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) der saarländischen Polizei zur Verfolgung der Straftaten zu wenden (Tel.: 0681 / 962-2448 oder per E-Mail: lpp222@polizei.slpol.de). Allgemeine Empfehlungen bei einem Sicherheitsvorfall erhalten Betroffene beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI):

https://www.bsi.bund.de/DE/IT-Sicherheitsvorfall/Unternehmen/unternehmen_node.html

15. Aktuelles aus Forschung und Praxis

15a) Neuer Klimabericht des IPCC: Wie immer, nur schlimmer

Die globale Wende bei den Treibhausgas-Emissionen ist immer noch nicht absehbar. Die Zeit wird immer knapper:

<https://taz.de/Neuer-Klimabericht-des-IPCC/!5920074/>

15b) UNICEF: Für einen Nationalen Bildungsgipfel

Leistungsdefizite, Chancengleichheit, Pädagog*innenmangel: Die massiven Probleme im deutschen Bildungssystem verletzen laut UNICEF die Rechte jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen auf bestmögliche Bildung und haben Folgeschäden für die gesamte Gesellschaft. Ein breiter Kreis aus Stiftungen, Verbänden und Gewerkschaften appellierte an den Bundeskanzler und die Regierungschef*innen der Länder, mit einem Nationalen Bildungsgipfel einen grundlegenden Reformprozess im Bildungswesen einzuleiten

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/appell-nationaler-bildungsgipfel/329028>

15c) NACOA-Deutschland: Neue Auflage der Informationsbroschüre für Lehrer*innen und Erzieher*innen

Die Informationsbroschüre für Lehrer*innen und Erzieher*innen wurde überarbeitet und aktualisiert. Das 40-seitige Heft unterstützt im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien und erleichtert es Fachkräften, diese Kinder zu erkennen, zu verstehen und zu unterstützen.

Die Informationsbroschüre können Sie sich kostenlos herunterladen oder über die Nacoa- Website bestellen: <https://nacoa.de/>

<https://mcusercontent.com/c60029eedbff6b617c3ffc25e/files/2c73ebf2-54e0-372f-bcad-f07a1e3ed3f9/Brosch%C3%BCre.pdf>

15d) Erste Beratungsstelle für FASD-Betroffene eröffnet.

Dazu hat der NDR ein kurzes Video veröffentlicht, das die FASD-Beratungsstelle vorstellt und ein kurzes Interview mit Jack enthält, der an FASD leidet. Den Kurzfilm können Sie sich kostenlos in der ARD-Mediathek anschauen:

<https://www.ardmediathek.de/video/nordmagazin/rostock-erste-beratungsstelle-fuer-fasd-in-mv-eroeffnet/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9lMDA1Mzk1Ni1hMDY2LTRmMTctOTE1My00YTM4MGYyMGE5ZWE>

15e) DNA-Entdeckung beruht auf Ideendiebstahl: Die Väter sind eine Mutter

Heute vor 70 Jahren entdeckten drei Männer die DNA und bekamen den Nobelpreis. Die Idee stahlen sie einer Frau, der Biochemikerin Rosalind Franklin

<https://taz.de/DNA-Entdeckung-beruht-auf-Ideendiebstahl/!5927364&s=Mutter/>

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Irmgard Jochum
Präsidentin

gez.
Susanne Münnich-Hessel
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Straße 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681 / 954 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de